

HERZOGENBURG

TRANSPARENT

Dezember 2023





**Bürgermeister
Mag. Christoph Artner**

Liebe Herzogenburgerin, lieber Herzogenburger!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, innezuhalten und Dank auszusprechen.

Danke an alle Menschen, die sich mit Herzblut und Engagement für unsere Stadt und die sozialdemokratische Bewegung einsetzen! Ihre Arbeit ist für unsere Bevölkerung von großer Bedeutung, prägt sie doch ganz konkret unser alltägliches Lebensumfeld.

Dieser Dank ist heuer ganz konkret mit dem Namen eines Mannes verbunden. Über viele Jahre hinweg war er eine **tragende Säule** für Herzogenburg: **Franz Mrskos**. Sein langjähriges Engagement als Stadtrat, in der Gemeinde und in der Stadtpartei hat tiefe Spuren hinterlassen, die nicht nur in konkreten Leistungen, sondern vor allem in den Herzen der Menschen zu finden sind.

Franz war stets zur Stelle, wenn es galt anzupacken und seine ruhige und besonnene Art hat viele dazu motiviert, es ihm gleichzutun. Als herausragender Sozialdemokrat und **Menschenfreund** hat er Herzogenburg wie auch unsere Bewegung mitgeprägt und gestaltet.

Leider zwingt ihn nun nach schweren Schicksalsschlägen seine Gesundheit dazu, seine Aufgaben an andere zu übergeben.

Franz, ich danke dir von Herzen für all das, was du für uns und mit uns geleistet hast. Dein Engagement war uns stets ein **Vorbild und Ansporn**.

Wir wünschen dir alles Gute und vor allem beste **Gesundheit** für die kommenden Jahre!

Mit **Tontcho Nikov** haben wir jedoch einen würdigen Nachfolger als **Stadtparteiobmann** gefunden, der die großen Fußstapfen seines Vorgängers füllen kann.

Mit der Unterstützung des gesamten Teams und der gesamten Gemeinschaft werden wir die herausragende Arbeit von Franz weiterführen. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft die Entwicklungen in Herzogenburg vorantreiben.

Wir haben allen Grund, **stolz auf unser Herzogenburg** zu sein. Es liegt aber auch an uns allen, weiterhin alles daran zu setzen, um die **Zukunft** unserer Stadt bestmöglich zu **gestalten**.

Nach dem Trubel der Adventzeit kommen mit dem Ende des Jahres auch die Weihnachtsfeiertage. Ich wünsche uns allen, dass die besinnliche Zeit des Weihnachtsfests uns die Möglichkeit gibt, **Kraft zu tanken** und im Kreise der Familie Frieden und Freude zu finden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen **guten Start ins Jahr 2024**.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister Mag. Christoph Artner

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%)
SPÖ Bezirksorganisation St. Pölten (politische Partei), Frauenplatz 1, 3100 St. Pölten, E-Mail: st.poelten@spoe.at
Bezirksvorsitzender: Bgm. Mag. Matthias Stadler, Bezirksgeschäftsführer: Gregor Unfried

Druck: Druckhaus Schiner GmbH, Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten

Redaktion: SPÖ Herzogenburg, Kurt Schirmer, Ulrike Gurell, Richard Waringer, Alina Weixlbaum

Fotos: Kopitz, Schirmer, privat

Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Spende an die Volkshilfe!

Die Mandatar:innen der SPÖ Herzogenburg unterstützen die Arbeit der Volkshilfe mit einer Spende von 1.000 Euro.

Eine erschreckende Anzahl von **1,3 Mio.** bzw. 14,8 % der Menschen in Österreich sind derzeit akut **arm oder armutsgefährdet** - Tendenz steigend (Quelle: Statistik Austria). Unerwartete Ausgaben stellen Armutsbetroffene vor große Herausforderungen. Eine kaputte Waschmaschine, eine hohe Nachverrechnung bei den Energiekosten – wer sonst noch gerade so über die Runden kommt, wird durch solche Ereignisse schnell wirtschaftlich aus der Bahn geworfen.

Die Sozialdemokrat:innen setzen sich nicht nur seit jeher auf der politischen Ebene für eine stärkere Unterstützung finanzschwacher Personen und Familien ein, sie leben die Solidarität auch selbst: Der **Regionalverein der Volkshilfe** Herzogenburg-Statzendorf-Wölbling hilft Menschen, die in eine Notlage geraten sind.

Über die Volkshilfe kann **rasche, unkomplizierte und diskrete Unterstützung** angefordert werden. Um ein **Zeichen der Solidarität** zu setzen, haben



die Gemeindevertreter:innen der SPÖ Herzogenburg gemeinsam 1.000 Euro für den Volkshilfe Regionalverein gespendet.

Sie sind in eine finanzielle Notlage geraten oder kennen jemanden, der/die dringend Hilfe benötigt? Volkshilfe-Regionalobmann Franz Leithner steht Ihnen unter 0699/126 20 733 zur Verfügung.

Sie wollen auch für den **Volkshilfe Regionalverein** Herzogenburg-Statzendorf-Wölbling spenden? Die Bankverbindung lautet: IBAN AT92 2021 9000 0002 6971

Eislaufplatz feierlich eröffnet!

Eine neue Kältemaschine wurde angekauft und zeitgerecht montiert. Die Eislaufsaison ist mit einem grandiosen Auftakt gestartet.

„Der Ansporn der SPÖ Herzogenburg war stets, weiterhin ein **leistbares Wintersport-Angebot** für die **ganze Familie** in Herzogenburg sicherzustellen. Der Eislaufplatz ist deshalb eine Institution, auf die wir nicht verzichten wollen und können“, stellt Bgm. Christoph Artner klar. Der Erfolg bei der Eröffnung der Eislaufsaison gibt ihm recht. Unzählige Kinder zogen voller Freude ihre Runden auf dem Eis.

An dieser Stelle nochmal ein großes **Dankeschön** an die **ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen** des Wintersportvereins, die unbezahlbare Arbeit für den Betrieb dieser Sport- und Freizeitanlage leisten.



Tontcho Nikov zum neuen Vorsitzenden gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ Herzogenburg wurde Tontcho Nikov einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Er tritt in die Fußstapfen von Franz Mrskos.

Bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ Herzogenburg konnte unser Vorsitzender und Freund **Franz Mrskos** aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antreten. Lieber Franz, vielen herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz für unser Herzogenburg und für die SPÖ.

Zu seinem Nachfolger wurde Sicherheitsgemeinderat **Tontcho Nikov einstimmig gewählt**. „Als Nachfolger von Franz trete ich in **große Fußstapfen**. Auch wenn ein hohes Maß an Arbeit mit dieser Funktion verbunden ist, freue ich mich auf die neue Aufgabe. Die SPÖ ist und war immer meine Partei, weil das Verbindende, das Gemeinsame im Vordergrund steht“, unterstreicht Nikov in seiner Rede. In dieser *transparent*-Ausgabe dürfen wir unseren neuen Vorsitzenden vorstellen.

Nationalrat Robert Laimer, Festredner bei der JHV, war einer der ersten **Gratulanten**. Teil- und befreundete Organisationen, von der Jugend bis zu den Pensionisten, berichteten über ihre Tätigkeiten in den letzten Monaten. Diese reichten vom Kindermaskenball über den Pensionistenball bis zu diversen Sommerfesten für Jung und Alt. Zahlreiche langjährige, verdiente **Mitglieder** unserer stolzen Bewegung wurden **geehrt**.



Der neue Vorsitzende Tontcho Nikov dankte für die einstimmige Wahl und das ausgesprochene Vertrauen.



Nationalrat Robert Laimer und das Team der SPÖ Herzogenburg ehren langjährige Mitglieder unserer stolzen Bewegung.

Wir dürfen vorstellen - unser Neuer!

Schon seit der Kindheit ist Tontcho „Toni“ Nikov mit Herzogenburg verbunden. Die Liebe zu seiner Stadt und der Wunsch zur Mitgestaltung hat ihn zur SPÖ gebracht. Bei der Jahreshauptversammlung wurde er einstimmig zum Parteivorsitzenden gewählt. *transparent* hat ihn gebeten, sich kurz vorzustellen.

Geboren wurde ich 1987 in Aytos Bulgarien. In Bulgarien habe ich lediglich die damalige „Kleinkindbetreuung“ besucht, bis ich etwas über zwei Jahre alt war. Danach haben meine Eltern den Entschluss gefasst ihr Heimatland zu verlassen. Damals herrschte noch der Kommunismus und auch wenn ihn sich manche ab und zu wieder zurückwünschten, so toll war der ganz und gar nicht. Eine eigene Meinung zu haben, überhaupt wenn sie gegen jene des kommunistischen Regimes war,

war verboten. Menschen sind einfach spurlos verschwunden und wurden nie mehr gesehen.

Es gab eine Sperrstunde für das öffentliche Leben, nachts durfte man nicht raus. Und nein, es ist nicht vergleichbar mit den Coronamaßnahmen. Die Planwirtschaft hat so gut funktioniert, dass der bulgarische Staat, so wie alle anderen kommunisti-



Der neue Vorsitzende der SPÖ Herzogenburg - GR Tontcho Nikov

schen Staaten, pleite war. Sich frei zu entfalten, so zu leben wie man will, das ging nicht. Aus diesem Grund wollte mein Vater entweder nach Österreich oder Amerika. Er war der Meinung, hier könne man **ein freies Leben** führen.

Es wurde also **Österreich**. Hier sind wir dann zuerst in St. Pölten sesshaft geworden. Ich habe dort zwei Klassen der Volksschule besucht und 1995 sind wir nach **Herzogenburg** gezogen. Meine Eltern haben ihre **Pizzeria am Rathausplatz** eröffnet. Einige von euch kennen mich deshalb vielleicht auch unter dem Spitznamen „**Pizza-Toni**“.

In Herzogenburg habe ich bis zur Hauptschule sehr viele Freund:innen gewonnen und mich auch **in diese schöne Stadt verliebt**. Hier ist meine Heimat und ich will hier nie mehr weg, dachte ich mir. Das geht so weit, dass ich auch meinen Beruf in Herzogenburg ausübe. Manche kennen mich deshalb als Toni, den **Polizisten**.

Weil mir die Stadt sehr am Herzen liegt, war für mich klar, dass ich sie **mitgestalten** möchte. Mir wurde bewusst, dass ich das bestmöglich mit politischem Engagement leisten kann.

Also dockte ich an die **SPÖ Herzogenburg** an und auch hier waren viele bekannte Gesichter meiner Jugend aktiv.

Jetzt fragt man sich tief schnaufend, **warum die SPÖ?** Ganz so einfach habe ich es mir bei meiner Entscheidung nicht gemacht. Schlussendlich war die SPÖ für mich die Partei mit dem passendsten Gesamtpaket. Sie steht für **Freundschaft**, ein **soziales Leben** miteinander und für **Gerechtigkeit**. Wir sind nicht wie andere Parteien, einer Bevölkerungsgruppe allein zugeneigt, sondern für die gesamte Bevölkerung da.

Es ist egal, ob du Bauer, Hackler, Beamter, Umweltschützer, Unternehmer, jung oder alt bist. Wir, die SPÖ, unterstützen jede und jeden und lassen keinen im Regen stehen. Das ist der Grund, warum ich für mich beschlossen habe: „**Das ist meine Partei.**“

In diese Partei habe ich mich so sehr verliebt, dass ich mich entschlossen habe, für die Funktion des Stadtparteiobmanns zu kandidieren. Nicht unerwähnt lassen möchte ich meinen Vorgänger, **Franz Mrskos**. Ein Mann wie ein Felsen, ruhig und unerschütterlich, immer einen guten Rat in petto. Ich möchte ihm persönlich für seinen Einsatz danken.



Geboren in Bulgarien, als Kleinkind nach Österreich gekommen und Herzogenburg lieben gelernt.

Er hat die Partei richtig gut aufgestellt und verwaltet. Ob ich es auch so gut kann? Ich werde mir größte Mühe geben. Die Latte liegt schon sehr hoch.

Doch mit jedem neuen Obmann sind auch Veränderungen verbunden. Ich will die Partei nicht umkrepeln und auf komplett neue Beine stellen, denn wir haben ein **stabiles Fundament**, errichtet von meinen Vorgängern in der Partei. Ich will auf diesem Fundament aufbauen und sozusagen einen schönen ersten Stock errichten, damit die nächsten Generationen weitere Stockwerke bauen können.

Wichtig ist mir, dass wir in Herzogenburg ein hohes Maß an **Zustimmung in der Bevölkerung** haben. Die SPÖ arbeitet mit, aber vor allem für die Bevölkerung. Wir bieten jedem Menschen in unserer Stadtgemeinde an, sich uns anzuschließen und gemeinsam für die Gemeinde und die Bevölkerung zu arbeiten.

Machen wir unser Herzogenburg nicht nur zur „Stadt mit Lebensqualität“, sondern zu „**Der Stadt mit Lebensqualität**“.

Für Anregungen, Fragen oder Sonstiges könnt ihr mir gerne schreiben: toni.nikov@gmx.at



GR Dominik Stefan, neuer Kassier der Stadtpartei und Bgm. Christoph Artner gratulierten Tontcho Nikov zur einstimmigen Wahl.

Danke Franz!

Jahrzehntlang engagierte sich Franz Mrskos mit Leib und Seele für Herzogenburg und die SPÖ. Aus gesundheitlichen Gründen musste er in letzter Zeit leiser treten und übergab seine Funktionen in jüngere Hände. Im *transparent* lassen wir die vergangene Jahrzehnte Revue passieren.



Als Dank für sein Engagement wurde unser Franz Mrskos zum Wellness geschickt, damit er sich bestmöglich von den Strapazen der letzten beiden, arbeitsreichen Jahrzehnte erholen kann. Bgm. a.D. RegRat Franz Zwicker und Bgm. Christoph Artner gratulierten herzlich.

Mit großem **Respekt und Dankbarkeit** verabschiedete die SPÖ Herzogenburg ihren langjährigen Obmann Franz Mrskos. Aus gesundheitlichen Gründen musste er seine Funktionen in jüngere Hände übergeben. Franz war nicht nur ein engagierter Vorsitzender, sondern auch eine **bedeutende Persönlichkeit** in der politischen Landschaft von Herzogenburg und vor allem auch ein **guter Freund** für viele.

Mit Offenheit und Weitblick unterstützte er im Laufe seiner Amtszeit **Generationenwechsel** an mehreren Positionen – nun auch an seiner eigenen als Parteiobmann. Wir verdanken ihm damit, dass die SPÖ in Herzogenburg heute keine Nachwuchsprobleme hat und mit einem jungen Team weiterhin zielstrebig die Entwicklung unserer Stadt vorantreiben kann.

Im Laufe der Jahre hatte Franz Mrskos verschiedene **Schlüsselpositionen** in der Gemeindepolitik inne. Hier sind einige der bedeutenden Funktionen, die er mit viel Hingabe und Engagement ausgeübt hat:

- **Vorsitzender** der SPÖ Herzogenburg (2009-2023)
- **Stadtrat für Wohnbau** (2007-2015 und 2020-2022)
- Stadtrat für **Straßenbau & Radwege** (2015-2020)

- Mitglied des **Gemeinderates** (2000-2023)
- Mitglied im **Bezirksparteivorstand** (2009-2023)
- Obmann der **Personalvertretung** der Stadtgemeinde (1994-2014)
- Sektionsleiter **Sektion 7** (seit 2000)

Bei der **Jahreshauptversammlung** am 26.11.2023 wurde Gemeinderat **Tontcho „Toni“ Nikov** zu seinem **Nachfolger** gewählt. Wir gratulieren Tontcho zu seiner neuen Rolle und sind zuversichtlich, dass er die hervorragende Führung der Partei fortsetzen wird.

Wir wünschen unserem Franz Mrskos alles Gute und vor allem Gesundheit für die Zukunft!



Anton Rupp holte Franz in sein Team. Sein „zweiter“ Bürgermeister RegRat Franz Zwicker und Franz Lucky Leithner waren langjährige Weggefährten und Freunde.



Bei „Essen auf Rädern“ konnte man immer auf die Hilfe von Franz zählen.



Unzählige Stunden wurde an der Aufmachung der nächsten *transparent* gefeilt.



Auch als Musiker, mit den Spotlights, macht Franz eine gute Figur.

Trotz des Abschieds von der Spitze bleibt er weiterhin ein **wichtiger Teil unserer Gemeinschaft** und mit seinem unermüdlichen Einsatz das **Vorbild** für diese und die kommenden Generationen!

Auch von Seiten der *transparent*-Redaktion, die Franz jahrelang leitete, möchten wir **danke sagen**. Lieber Franz, diese *transparent*-Ausgabe ist **dir gewidmet**. Bei aller Bescheidenheit: das hast du dir verdient!

Wir zeigen ein paar der besten **Schnappschüsse** der letzten Jahre, bitten einige deiner Freunde und Weggefährten zum **Interview** und möchten auch deine Nachfolger in verschiedenen Funktionen vorstellen.

Danke Günter!

Nicht unerwähnt lassen darf man auch **Günter Haslinger**. Er war wie Franz in den letzten Jahren eine **wichtige** Stütze unserer Organisation und als Gemeinderat ebenfalls einer, der sich durch ein **hohes Maß an Fleiß und Engagement** ausgezeichnet hat.

Leider war ihm dieser zeitintensive Einsatz in den letzten Monaten aus persönlichen Gründen nicht mehr möglich. Schweren Herzens hat er sich entschieden sein Mandat als Gemeinderat vorerst abzugeben.

Günter will sich aber nicht für immer von der Gemeindepolitik verabschieden, sondern plant, bei der nächsten Gemeinderatswahl **wieder für die SPÖ zu kandidieren**.



Kaum ein Politiker durfte so viele Auszeichnungen und Geschenkkörbe überreichen wie unser Franz Mrskos.



Bgm. Christoph Artner dankte bei der Ehrungsfeier GR Günter Haslinger und GR Franz Mrskos für ihr Engagement.

Veränderung im SPÖ-Gemeinderatsklub

Aus privaten und gesundheitlichen Gründen mussten Franz Mrskos und Günter Haslinger in den letzten Monaten leider aus dem Gemeinderat ausscheiden. Neu im Team willkommen heißen dürfen wir Marco Cimen und Patrick Reinisch, die wir in dieser *transparent*-Ausgabe vor den Vorhang holen.

GR Marco Cimen

Privates:

Geboren 1995, aufgewachsen in **St. Andrä** a.d. Traisen

Hobbys:

Trainer der U23 & Funktionär des **SC Herzogenburg**, Skifahren, Reisen, Hobbygärtner

Ausbildung und Beruf:

Gelernter Platten- und Fliesenleger. Momentan bei der Firma AustroDach Handels GmbH in Herzogenburg/Oberndorf tätig.

Politik:

Durch meinen Großvater, **Gottfried Eder**, bin ich natürlich schon lange mit der Politik und der SPÖ vertraut. Durch ihn lernte ich viele Herzogenburger:innen und Leute aus der Politik kennen. Es ist mir ein großes Anliegen für unsere Stadt Herzogenburg, vor allem aber **für unsere Bevölkerung**, da zu sein.

Ich glaube der Weg mit unserem Bürgermeister ist der richtige, um unsere Stadt in eine **sehr gute Zukunft** zu führen. Gerade deswegen ist es für mich sehr wichtig diesen Weg mitzugestalten.

Wichtig ist mir wie im **Mannschaftssport**: Probleme immer gemeinsam lösen und das Beste erreichen.



Bgm. Christoph Artner begrüßt Patrick Reinisch und Marco Cimen im Team!

Wirkungsbereiche/Ausschüsse:

- Dienstleistungen und Bauwesen
- Finanzen und Personal
- Soziales, Familie und Sport
- Verkehrssicherheit und Denkmalpflege
- Wohnbau

Meine Vision:

Die **Lebensqualität** unserer Stadt auf dem hohen Niveau zu halten und für unsere Bevölkerung in jeder Altersklasse das richtige Angebot zu haben.

GR Patrick Reinisch

Privates:

Geboren 1987, aufgewachsen in St. Pölten, seit 2016 wieder in Herzogenburg daheim

Hobbys:

Tennis (seit 2 Jahren beim Tennisclub Herzogenburg), Radfahren, mit Freunden treffen

Ausbildung und Beruf:

Gelernter Bäcker. Seit ca. 3 Jahren **CNC-Facharbeiter** bei dormakaba.

Politik:

Für mich gibt es noch viel Neues zu entdecken. Stadtrat a.D. Helmut Fial hat mich damals „geworben“ und **mein Interesse an Politik geweckt**.

Wirkungsbereiche/Ausschüsse:

- Dienstleistungen und Bauwesen
- Verkehrssicherheit und Denkmalpflege
- Wohnbau

Meine Vision:

Meine Vision für Herzogenburg ist, eine Stadt zu schaffen, die **für alle leistbar** ist. Außerdem sollte es ein **Zusammenleben ohne Anfeindungen** geben, egal ob man Christ, Muslim oder Jude ist.

Auch ich habe Freunde, deren Wurzeln in anderen Ländern liegen. Das ist aber nebensächlich, weil für mich **der Mensch zählt** und die Menschlichkeit im Vordergrund steht.

Interview mit Weggefährten und Freunden

Unsere Reporterin Ulli Gugrell hat sich mit Freunden und Weggefährten von Franz Mrskos unterhalten.



Michaela Steidl

Mit Franz verbindet mich seit vielen Jahren eine **gute Freundschaft**. Als mein Kollege in der **Personalvertretung** und in der Ortsgruppe der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, jetzt Yo-union, war er immer ein **verläss-**

licher Partner.

Durch seine „**soziale Ader**“ erfolgte auch eine enge Zusammenarbeit im Bürgerservice. Viele Probleme konnten so auf kurzem Wege erledigt werden.

Oft sind wir zusammen mit **Essen auf Rädern** an Sonn- und Feiertagen gefahren. Auch in der Pension treffen wir uns regelmäßig bei den Sitzungen des Pensionistenverbandes.



OV Friedrich Schlager

Franz, mein **Freund** und Kollege, mein Vorbild, geschätzter Stadtrat und Parteibmann, hat in seiner Laufbahn in seinen vielen Funktionen weit **mehr als 100%** geleistet und damit die Latte für seine Nachfolger sehr hoch gelegt.

Er hat **keine Mühen gescheut** und war zu jeder Tages- und Nachtzeit im Einsatz, war als Erster da und ist als Letzter gegangen. Er ist für mich der liebenswerteste, hilfsbereiteste und kompetenteste Freund, dem ich je begegnet bin. Das **Wohlergehen der Gemeindebürger:innen** ist und war seine oberste Prämisse. Franz liebt die Herausforderung und hat für alle ein offenes Ohr. Bei Problemen zaubert er im Nu eine gangbare Lösung herbei.

Seine **Liebe zu seiner Familie** und seiner lieben Erni, die leider viel zu früh von uns gegangen ist, standen für ihn aber an allererster Stelle. Franz bereitete uns mit seiner Leidenschaft zur Musik und seinem **musikalischen Talent** viele schöne Stunden. Es ist schwer für so einen großartigen Menschen die richtigen Worte zu finden.

In diesem Sinne möchte ich mich bei dir, lieber Franz, herzlichst bedanken und wünsche dir für die Zukunft alles, alles Gute und Gesundheit.



STRin Ulrike Gugrell

Ich hatte die große Ehre unserem „Murschi“ **als Stadträtin** für Wohnbau **nachzufolgen**. Einem langjährigen und so aktiven Funktionär gerecht zu werden, ist schon eine Herausforderung.

Seine vielen Ämter und Funktionen sind unmöglich mit einer einzelnen Person nachzubesetzen. Das müssen sich ein paar Leute aufteilen. Ich frage mich oft, wie und vorallem wann er das alles gemacht hat.

In seiner **bescheidenen Art** möchte er dafür nicht einmal die verdienten Lorbeeren erhalten. Für ihn ist das Geleistete selbstverständlich. Zum Glück steht er uns immer noch mit **Rat und Tat** zur Seite und hilft mit seiner jahrelangen Erfahrung und Menschenkenntnis, wo er auch kann.



Martin Higer (Spotlights)

Wir lieben **Musik**. Seit 40 Jahren sind wir nicht nur Bandmitglieder, uns verbindet auch echte und ehrliche **Freundschaft**.

1983 starteten wir mit den Spotlights. Von Beginn an war es nicht nur der Spaß auf der Bühne, der

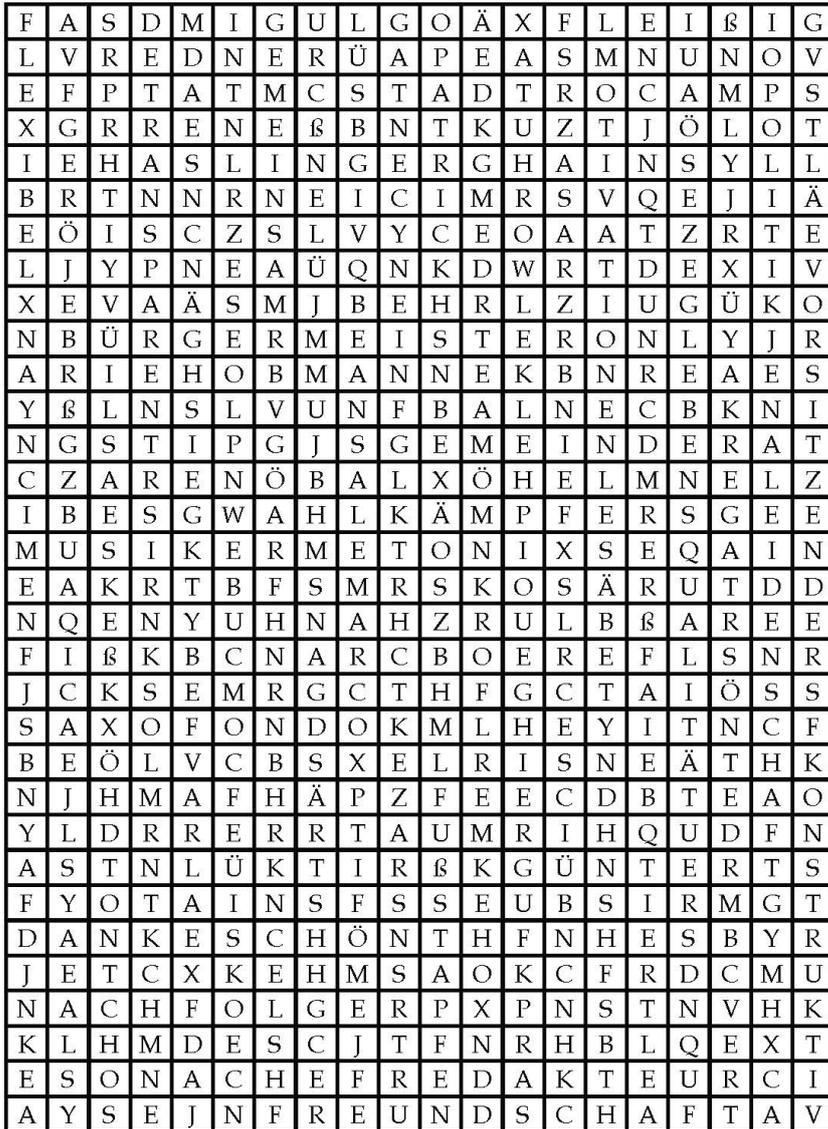
uns über die Jahre zusammenhielt, sondern auch gemeinsame Urlaube, Feste oder regelmäßige Proben. Die absolute **Zuverlässigkeit** und die professionelle Einstellung schätze ich an Franz sehr.

Egal ob bei der Blasmusik oder als Bassist und Saxofonist bei uns in der Band, sein **musikalisches Können** und technisches Wissen bei der Programmgestaltung und der Ausarbeitung der einzelnen Musikstücke war mir immer ein wertvoller Beitrag.

Wenn wir mittlerweile auch etwas in die Jahre gekommen sind, macht jedem von uns das Musizieren noch immer **großen Spaß**. Ich hoffe, so es unsere Gesundheit erlaubt, dass wir noch viele Stunden gemeinsam auf der Bühne (die angeblich die Welt bedeutet) verbringen können.

Wörtersuchen

Findest du alle **44 versteckten Begriffe** (waagrecht, senkrecht und diagonal)?



- | | |
|---------------|------------------|
| FRANZ | MARCO |
| MRSKOS | CIMEN |
| OBMANN | PATRICK |
| REDNER | REINISCH |
| GRATULANT | NACHFOLGER |
| CHEFREDAKTEUR | MOTIVATION |
| TRANSPARENT | GEMEINDERAT |
| ZEITUNG | POLITIK |
| WAHLKÄMPFER | BÜRGERMEISTER |
| KONSTRUKTIV | CHRISTOPH |
| FLEXIBEL | ARTNER |
| MUSIKER | GEMEINSAM |
| SAXOFON | STADT |
| LEIDENSCHAFT | LEBENSQUALITÄT |
| SPAß | SPÖ HERZOGENBURG |
| EHRlich | VORSITZENDER |
| SACHlich | TONTCHO |
| FLEIßig | NIKOV |
| HACKLER | FUßSTAPFEN |
| GÜNTER | TEAM |
| HASLINGER | ZUKUNFT |
| DANKESCHÖN | FREUNDSCHAFT |

Zwei Schnupper-Klimatickets für Herzogenburg



Seit **01. Dezember 2023** können Herzogenburger:innen bei der Stadtgemeinde zwei Schnuppertickets der VOR-Metropolregion (Wien, Niederösterreich, Burgenland) ausleihen.

Via www.schnupperticket.at ist das ganz einfach elektronisch möglich. Die **Reservierung** kann auch persönlich oder telefonisch im Bürgerservice der Stadtgemeinde Herzogenburg erfolgen. Die **Nutzungsbedingungen** finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Herzogenburg.

Kürbisfest begeisterte Jung und Alt

Ende Oktober fand im Volksheim das traditionelle Kürbisfest der Kinderfreunde statt. Vom Kasperltheater übers Kürbisschnitzen bis zum Lichterumzug - die vielen kleineren und größeren Besucher:innen bekamen einiges geboten.

Das Fest begann mit einem **Kasperltheater**, das alle Kinder in den Bann zog. Es folgten diverse Bastel-, Bewegungs- und Schminkstationen, bevor es ans **Kürbisschnitzen** ging.

Das Finale des Festes war der **Kürbisumzug**, wo alle Kinder mit den selbstgestalteten, beleuchteten Kürbissen spazierten und sangen.

Die Besucher:innen und das fleißige Organisationsteam waren sich einig: Das Kürbisfest war wieder eine **sehr gelungene Veranstaltung!**



Stolz wurden die geschnitzten Kürbisse beim Lichterumzug präsentiert. Zuvor wurde noch fleißig gebastelt und gesungen.

Leopoldi Weinkost war voller Erfolg

Gschmackige Knödel und die besten Weine von Herzogenburgs Winzer:innen warteten bei der traditionellen Leopoldi Weinkost auf die Besucher:innen.

Mitte November fand die **traditionelle Leopoldi Weinkost** im Volksheim Herzogenburg statt. Der Weinbau Haas, der Winzerhof Kaiser und der Weinbau Karner präsentierten bei der traditionellen Weinkost ihre **edlen Tropfen**. Dazu konnten **gschmackige Knödel** vom regionalen Fleischer genossen werden.

STR Kurt Schirmer sorgte mit dem **kostenlosen „Heim-Taxi“** dafür, dass alle Gäste wieder sicher nach Hause kamen. Bei der **Verlosung** räumten Franz Leithner, Andreas Prohaska und Katharina Hackl ordentlich ab. Die zahlreichen Geschenks- und Weinkörbe wurden von den Mandatar:innen der SPÖ und Herzogenburgs Bankbetrieben gespendet.

„Schön, dass ihr diese Traditionsveranstaltung beibehaltet“, freuten sich einige Stammgäste.



Die Besucher:innen genossen gute Acherl und nette Gespräche.



Franz „Lucky“ Leithner und Ortsvorsteher Fritz Schlager stießen auf die gelungene Veranstaltung an.



Martin Kaiser, Sylvia Karner, Andreas Prohaska, Bgm. Christoph Artner, Karin und Florian Haas bei der Verlosung der Geschenkskörbe.

JAHRES- AUSKLANG

30.12.

AB 15:00 UHR

RATHAUSPLATZ
HERZOGENBURG

Leberkäsemmeln, kalte und wärmende
Getränke, gute Gespräche, uvm.

Der Reinerlös kommt einem
karitativen Zweck zugute.

Auf der Veranstaltung werden Fotos zur Veröffentlichung in versch. Druck-/Onlinemedien erstellt.
Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Veranstalter vor Ort.

Veranstalter: SPÖ Herzogenburg, Tontcho Nikov, 3130 Herzogenburg